

Lieferung und Montage RDGE's und Trockenschränke

Auftraggeber/Bauherr: Medizinische Universität Lausitz – Carl Thiem GmbH
Abteilung Technik
Thiemstraße 111
03048 Cottbus

Bauvorhaben/ Projekt: Umbau Endoskopische Aufbereitung - Haus 4 Ebene 1

Angaben Bauherr/ AG:

Die Medizinische Universität Lausitz – Carl Thiem ist eine Einrichtung des Landes Brandenburg, die am 1. Juli 2024 in Cottbus gegründet wurde. Forschung, Lehre und Krankenversorgung organisiert sie im Integrationsmodell in rechtlicher und organisatorischer Einheit unter gemeinsamer Leitung. Darüber hinaus wird die Medizinische Universität Aufgaben an der Schnittstelle von Wissenschafts- und Gesundheitssystem übernehmen. Der krankenversorgende Teil der Medizinischen Universität ist aus dem Carl-Thiem-Klinikum Cottbus hervorgegangen.

Projektbeschreibung/ Aufgabe:

Die MUL ist dabei die bestehende endoskopische Aufbereitung zu erneuern, um eine Verbesserung interner und funktionaler Abläufe zu erzielen, sowie aktuellen rechtlichen Anforderungen gerecht zu werden. Auf Grund End of Service Status von drei der fünf vorhandenen Reinigungs- und Desinfektionsgeräten ist ein Umbau inklusive kompletten Gerätetausch vorgesehen. Dazu müssen die Neuen RDGE's eine Gesamtkapazität für mindestens 12 Endoskope, sowie die Trockenschränke Platz für mindestens 16 hängend gelagerte Endoskope bieten.

Art der Leistung:

Planungsleistung, Bauleistung, Lieferung, Montage und Validierung von Reinigungs- und Desinfektionsgeräten, Trockenschränken, erforderlichem Zubehör wie RFID Scanner und entsprechende Softwarelizenzen zur einheitlichen Dokumentation im Bestandssystem.

Leistungsumfang:

Im Rahmen des Gerätetausches wird der bisher genutzte Raum technisch ertüchtigt und an aktuelle hygienische Anforderungen angepasst. Aus diesem Grund sollen Durchreichemaschinen angeboten werden welche Deckenhoch mit Edelstahl verblendet zugleich als räumliche Trennung zwischen Reinem/ Unreinem Arbeitsbereich dienen.

Die Neuen RDGE's müssen mindestens 12 Endoskope fassen können. Als Prozesschemie kommt Per-Essigsäure zum Einsatz. Im Sinne der Anwendersicherheit und mangels Aktivkohlefilter der Raumluftanlage sind gekapselte Kanister zu verwenden welche den inhalativen Kontakt mit der Chemie vorbeugen. Auf Grund der Platzverhältnisse und geringer Bewegungsflächen sollen die Türen der Geräte als Hubtüren ausgeführt werden. Die Aufbereitung der Bestandsendoskope muss in den Neuen Geräten zugelassen und möglich sein, eine Auflistung der Geräte befindet sich dazu im Anhang. Dies gilt ebenfalls für die Aufbereitung von Ballon- und Albarrankanälen. Zur hängenden Lagerung und Trocknung der Endoskope sollen Trockenschränke mit mindestens 16 Lagerplätzen bereitgestellt werden welche ebenfalls Deckenhoch zu verblenden sind. Entsprechende Halterungen für die verschiedenen Typen sind in ausreichender Menge vorzusehen. Der gesamte Prozess von Aufbereitung und möglicher Trocknung in der RDGE bis hin zur Trocknung im Trockenschrank muss validiert sein.

Die Dokumentation der Aufbereitung muss vollständig digital erfolgen. Aktuell werden dazu RFID Transponder und die Software Hytrack der Firma Olympus genutzt. Durch die vorgesehene räumliche Aufteilung ist ein zusätzlicher Steharbeitsplatz zur Dokumentation vorgesehen. Die Lizenzenerweiterung dazu ist zu berücksichtigen. Die Entsprechende Hardware (PC+Halterung) wird durch das Haus beschafft. Sollten die angebotenen Lösungen nicht mit der Bestandssoftware oder den vorhandenen RFID Transpondern kompatibel sein, so ist in einem Konzeptpapier (maximal 5 Seiten) darzulegen wie die Anbindung realisiert wird, sowie die Kosten der Softwarelösung inkl. erforderlicher Schnittstelle zum Viewpoint und sämtlicher zur Umsetzung erforderlichen Hardware einzupreisen.

Um den Umbau im laufenden Betrieb zu gewährleisten sind die Bestandsgeräte (3x ETD3 und 2xETD4) zunächst schrittweise in die Nebenräume umzusetzen und zu validieren. Für die Gesamte Projektphase ist ein nach PMP zertifizierter Projektmanager zur Verfügung zu stellen. Es wird ein entsprechendes Projektmanagement von der Vorbereitung, Installation bis zur eigentlichen Abnahme erwartet.

Auf Grund baulicher Vorgaben im Bestand müssen die Medienanschlüsse von der Decke erfolgen. In der Ebene darunter befindet sich die AEMP so dass keine Durchführungen durch den Boden erfolgen können. Die Geräte müssen also in einer Bodenwanne verbaut sein. Der Ablauf ist je nach Fabrikat ggf. mittels Ablaufpumpe zum nächsten Schacht zu realisieren.

Es handelt sich im Bereich um Spannbetondecken, die Bodenlast ist mit maximal 5,0 kN/m² angegeben. Die Einhaltung dieser Grenzen bei gleichzeitigem Betrieb der RDGEs unter voller Beladung ist daher zwingend. Je nach Aufstellungsvariante und Gerätegrundfläche lässt sich so ein Maximalgewicht pro RDGE von ca. 580kg realisieren. Zur Berechnung sind Standmaße und Maximalgewicht vorzulegen.

Ein Bestandssystem (ETD4) ist noch nicht vollständig abgeschrieben und hat zum 01.04.2026 einen Restbuchwert von 21.914,22€. Dieses muss im Rahmen der Erneuerung entsprechend rückvergütet werden. Die Berechnung des tatsächlichen Rückkaufwertes erfolgt mit Außerbetriebnahme bei Baubeginn.

Die entsprechenden Anforderungen des Medizinproduktedurchführungsgesetzes (MPDG), des Produktsicherheitsgesetzes, der Medical Device Regulation (MDR) müssen erfüllt sein.

Das Gerät muss eine CE-Zertifizierung oder eine Zulassung der europäischen Aufsichtsbehörden gemäß MDR besitzen.

Das Angebot muss alle Einrichtungen und Gerätebestandteile einschließlich notwendigen Zubehörs enthalten, die zur Funktionsfähigkeit der Geräte erforderlich sind. Alle in diesen Positionen aufgeführten Einheitspreise müssen die vollständige Leistung von Aufwendungen für Montage bis zur vollständigen Betriebsbereitschaft sowie die Entsorgung von Verpackungsmaterial enthalten.

Aufwendungen für die Einsatzvorbereitungen des Auftragnehmers (auch für seine interne Projektleitung) werden nicht gesondert vergütet; sie sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

Sollten nach Ansicht des Bieters weitere Leistungen notwendig sein, um die ausgeschriebene Leistung in ihrer Gesamtheit funktionsfähig übergeben zu können, so hat er diese Leistungen in einem separaten Anschreiben mit der Angabe von Einzelpreisen aufzuführen und in den Gesamtpreis Einzurechnen.

Dem Angebot sind entsprechende Produktbeschreibungen / Datenblätter aller angebotenen technischen Geräte beizulegen, aus denen die Beschaffenheit und die technischen Parameter der angebotenen Produkte hervorgehen.

Ausführungszeitraum Leistung: 20.04.2026 – 31.12.2026
Ausführungsfristen: Bis 04.05.2026 fertige Werkplanung

Anlagen:

- Grundriss Endoskopie
- Übersicht aktuell genutzter Endoskope